

**584. Sitzung des WDR-Rundfunkrats 17. November 2016 in Köln
Ergebnisse und Teilnehmer/innen**

1. Bericht der Vorsitzenden

- Sitzung der Gremienvorsitzenden der ARD (GVK) am 26. Oktober 2016
ARD-Grundsatzpapier „Auftrag und Strukturoptimierung der öffentlich-rechtlichen Anstalten in Zeiten der Digitalisierung der Medien“
Die drei Fachausschüsse haben ein entsprechendes Papier vorbereitet, das in der Sitzung beraten wird.

Freihandelsabkommen CETA

Der Ausschuss für Rundfunkentwicklung hat für den Rundfunkrat eine Vorlage erarbeitet, um den Landtag NRW zu bitten, sich der genannten Fragen anzunehmen.

Ergebnis

Der Rundfunkrat beschließt einstimmig bei fünf Enthaltungen die vom Ausschuss für Rundfunkentwicklung vorgelegte Stellungnahme.

Einstimmig beschließt der Rundfunkrat die Veröffentlichung der [Stellungnahme](#).

- Abschlussbericht des 11. WDR-Rundfunkrats / Würdigung der abgelaufenen Amtszeit
- Stand der Entsendungen in den 12. WDR-Rundfunkrat
Der Rundfunkrat nimmt die schriftlichen Informationen zur Kenntnis.

Der Rundfunkrat nimmt den Bericht dankend zur Kenntnis.

2. Bericht des Intendanten

Der Intendant berichtet über

- Entscheidung der Ministerpräsidenten zur Höhe des Rundfunkbeitrags
- Vorschlag zu strukturellen Veränderungen des öffentlich-rechtlichen Rundfunks bis Ende September 2017 erwartet (Verweis auf Tagesordnungspunkt ARD-Grundsatzpapier)
- Betriebsversammlung des WDR Ende Oktober 2016
- Ergebnisse des aktuellen Medienvielfaltsmonitors der Landesmedienanstalten
- Start der Marketingkampagne für WDR Fernsehen am 21. November 2016 (Claim „Macht den Westen an“ soll auf Dachmarke WDR einzahlen)
- Aufsichtsratssitzungen Bavaria Fernsehproduktion und Bavaria Studios & Production Services
- Aufsichtsratssitzung Degeto Film GmbH
- Programm: Präsidentenwahl in den USA, programmliche Zuständigkeit des WDR
- Rolle des öffentlich-rechtlichen Rundfunks für die gesellschaftliche Diskussion, Extra-Ausgabe von „Ihre Meinung“ mit Bettina Böttinger, Thema: „Die da oben – wir hier unten. Warum sind Trump, AfD und Co. erfolgreich?“
- Interview mit US-Präsident Obama
- 1LIVE-Krone am 1. Dezember 2016 in Bochum
- Preise und Auszeichnungen zu Protokoll

Weitere Themen sind dem schriftlichen Bericht zu entnehmen.

Zum Schluss seines Berichts würdigt der Intendant die letzte Sitzung des 11. WDR-Rundfunkrats. Er spricht den ausscheidenden wie den im Gremium verbleibenden Mitgliedern seinen herzlichen Dank aus. Der 11. WDR-Rundfunkrat hat den WDR stets mit Unterstützung, Zustimmung und konstruktiver Kritik begleitet.

An Schwerpunkten der abgelaufenen Amtsperiode benennt er in Auswahl:

- Neubesetzung der Geschäftsleitung

- Umfangreiche Programmreformen in Hörfunk und Fernsehen
- Projekte zur Programmverjüngung, Crossmedialität
- Neuausrichtung der DPT
- „House of WDR“
- Einführung von DVB-T2 HD und DAB +
- Novellierung des WDR-Gesetzes
- Konsolidierung des Haushalts

Thema der Aussprache war die Extra-Ausgabe von ‚Ihre Meinung‘ mit Bettina Böttinger, Thema: „Die da oben – wir hier unten. Warum sind Trump, AFD und Co. erfolgreich?“ / Umgang mit Populismus und Islamismus im öffentlich-rechtlichen Rundfunk

An den 12. Rundfunkrat wird die Empfehlung gerichtet, die Diskussion zum Grundsatzthema Umgang mit Populismus im Programm fortzuführen, nicht zuletzt vor dem Hintergrund anstehender Wahlen.

Der Vorsitzenden des Verwaltungsrats wird gebeten, die Position des WDR-Rundfunkrats zur Einladung islamistischer Vertreter/innen in öffentlich-rechtliche Talksendungen in die GVK einzuspeisen.

Der WDR-Rundfunkrat nimmt den Bericht dankend zur Kenntnis.

3. Vierteljahresbericht des Intendanten gem. § 10 Abs. 4 WDR-Gesetz (Juli bis September 2016)

Der WDR-Rundfunkrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

4. Anregungen zum WDR-Gesetz, Restanten aus 2016

Der Rundfunkrat beschließt einstimmig bei 39 anwesenden Mitgliedern Anregungen zum WDR-Gesetz, die der Staatskanzlei NRW übermittelt werden.

5. Anrufung des Rundfunkrats gemäß § 10 Abs. 2 WDR-Gesetz mit Schreiben von Herrn Hoffmann zur Programmbeschwerde wegen der Sendung ‚Quarks & Co‘: „Der Vertrag – Kriegen wir Menschen das hin?“, WDR, vom 24. November 2015

Der WDR-Rundfunkrat beschließt bei 39 anwesenden Mitgliedern gemäß § 10 Abs. 2 WDR-Gesetz einstimmig ohne Enthaltungen, dass in der von Rainer Hoffmann kritisierten Sendung ‚Quarks & Co‘: „Der Vertrag – Kriegen wir Menschen das hin?“ im WDR Fernsehen vom 24. November 2015 gegen die Verpflichtung auf die Wahrheit (§ 5 Absatz 4 WDR-Gesetz) nicht verstoßen wurde.

6. ARD-Grundsatzpapier „Auftrag und Strukturoptimierung der öffentlich-rechtlichen Anstalten in Zeiten der Digitalisierung der Medien“

Der Rundfunkrat beschließt bei 43 Mitgliedern einstimmig bei einer Enthaltung die vorgelegte Kurzfassung der Stellungnahme des Rundfunkrats für die GVK mit den vorgeschlagenen Ergänzungen am Schluss: „Im Übrigen verweist der WDR-Rundfunkrat auf die diesem Beschluss angefügten Beratungsergebnisse aus den Fachausschüssen, die differenziert zu den Ausführungen des Papiers „Auftrag und Strukturoptimierung der öffentlich-rechtlichen Anstalten in Zeiten der Digitalisierung der Medien“ Stellung nehmen. Er empfiehlt dem nachfolgenden Rundfunkrat eine vertiefende Behandlung der Vorlagen entsprechend den Kompetenzen der Fachausschüsse.“

Die Langfassung der Stellungnahme soll zusätzlich dem 12. WDR-Rundfunkrat übermittelt werden.

7. Zweite Lesung des Haushaltsplanentwurfs des WDR 2017 einschließlich Anlagen sowie des Mittelfristigen Finanz- und Aufgabenplans des WDR 2016 – 2020

Unter Berücksichtigung der positiven Voten der vorberatenden Gremien Verwaltungsrat und Haushalts- und Finanzausschuss stellt der Rundfunkrat einstimmig ohne Enthaltung bei 41 anwesenden Mitgliedern den Haushaltsplan des WDR für 2017 gem. § 16 Abs. 2 Nr. 9 WDR-Gesetz a. F. i. V. mit § 35 Abs. 4 WDR-Gesetz wie in der Vorlage aufgestellt fest.

Die Anwendbarkeit von § 16 Abs. 2 Nr. 9 WDR-Gesetz a. F. ergibt sich aus § 57a Abs. 3 WDR-Gesetz n.F. Hiernach gilt bis zum Ende der laufenden Amtsperiode des Verwaltungsrates die alte Fassung der Vorschrift.

Unter Berücksichtigung der positiven Voten der vorberatenden Gremien Verwaltungsrat und Haushalts- und Finanzausschuss beschließt der Rundfunkrat einstimmig ohne Enthaltung bei 41 anwesenden Mitgliedern

gem. § 16 Abs. 2 Nr. 8 WDR-Gesetz a. F. *) i.V. mit § 35 Abs. 4 WDR-Gesetz den Mittelfristigen Finanz- und Aufgabenplan des WDR für die Jahre 2016 - 2020 wie in der Vorlage aufgestellt.

8. Zweite Lesung des Haushaltsplanentwurfs 2017 des Zentralen Beitragsservice von ARD, ZDF und DRadio

Der WDR-Rundfunkrat stellt bei 42 anwesenden Mitglieder mit einer Gegenstimme ohne Enthaltung auf Grundlage der Verwaltungsvereinbarung zur Gremienkontrolle von Gemeinschaftseinrichtungen von 2014 und einer schriftlichen Stellungnahme des Verwaltungsrats des WDR gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 9 WDR-Gesetz alte Fassung i. V. mit § 57a Abs. 3 WDR-Gesetz neue Fassung (Übergangsregelung) den Haushaltsplan des Beitragsservice von ARD, ZDF und DRadio für das Jahr 2017 fest. Im Einzelnen wird auf die Vorlage des Beitragsservice von ARD, ZDF und DRadio bzw. den Haushaltsplan 2017 verwiesen.

9. Zweite Lesung der Satzung des WDR über das Verfahren zur Leistung der Rundfunkbeiträge Der Rundfunkrat stimmt mit großer Mehrheit für die Vertagung dieses TOP.

10. Bericht von Frau Maaser und Frau Lemmer aus dem ARD-Programmbeirat

Der Rundfunkrat nimmt den Bericht dankend zur Kenntnis.

11. Bericht von Herr Horký und Herrn Laraki aus dem Aufsichtsrat der Film- und Medienstiftung

Der Rundfunkrat nimmt den Bericht dankend zur Kenntnis.

12. Bericht von Herrn Kah aus dem Aufsichtsrat der radio NRW GmbH

Der Rundfunkrat nimmt den Bericht dankend zur Kenntnis.

Folgende Mitglieder (M) bzw. Stellvertreter/innen (S) haben an der Sitzung teilgenommen:

Ruth Hieronymi (Vorsitzende),
Prof. Dr. Karsten Rudolph (stellv. Vorsitzender), Friedhelm Wixforth (stellv. Vorsitzender),
Dr. Patricia Aden (S), Dr. Beate Blüggel (M), Friedrich Brakemeier (M), Wilhelm Brüggemeier (M), Peter Finkelgruen (S), Rainer Fischer (M), Alice Gneipelt (M), Ralf Goebel (S), Silke Gorißen (M), Gabriele Hammelrath MdL (M), Volkmar Kah (M), Petra Kammerevert MdEP (M), Ksenija Sakelšek (S), Heinrich Kemper (M), Oliver Keymis MdL (M), Hanspeter Klein (M), Adil Laraki (M), Ruth Lemmer (M), Eberhard Lüttge (M), Eva Maaser (M), Thomas Mahlberg MdB (M), Andreas Meiwes (M), Andreas Meyer-Lauber (M), Rüdiger Sagel (M), Walter Schneeloch (M), Gaby Schnell (M), Prof. Dr. Ralf Schnell (M), Christiane Schubert (S), Wolfgang Schuldzinski (M), Horst Schröder (M), Hanna Sperling (M), Prof. Dr. Dr. Thomas Sternberg MdL (M), Friederike van Duiven (S), Andrea Verpoorten (M), Eberhard Vietinghoff (M), Alexander Vogt MdL (M), Michael von Bartenwerffer (S), Dr. Ortwin Weltrich (M), Ralf Witzel MdL (M), Geeseken Wörmann (M), Martin Wonik (M)

* * *

Zusätzliche Informationen zum WDR-Rundfunkrat, über seine Mitglieder und Arbeitsschwerpunkte finden sich unter wdr-rundfunkrat.de.